



EHB

EIDGENÖSSISCHES
HOCHSCHULINSTITUT FÜR
BERUFSBILDUNG

Schweizer Exzellenz in Berufsbildung

SHK Schweizerische Hochschulkonferenz
Sekretariat, z.Hd. Frau Isabella Brunelli
Einsteinstrasse 2
3003 Bern
Zustellung per E-Mail

Zollikofen, 12. Juni 2019

Verordnung des Hochschulrats über die Koordination der Lehre an den Schweizer Hochschulen: Stellungnahme

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, zum Entwurf der Verordnung des Hochschulrates über die Koordination der Lehre an den Schweizer Hochschulen Stellung nehmen zu dürfen.

Wir begrüßen die Zusammenführung der bisherigen Bologna-Richtlinien des Hochschulrats betreffend die Universitäten bzw. Fachhochschulen und pädagogischen Hochschulen in einen einzigen Erlass. Uns ist es ein Anliegen, dass die neue Verordnung auch weiterhin zu Durchlässigkeit und Mobilität im System beiträgt.

Im Besonderen möchten wir darauf hinweisen, dass an Pädagogischen Hochschulen teilweise auch Ausbildungen für Berufsbildungsverantwortliche angeboten werden, die zu entsprechenden Lehrdiplomen führen (dies nicht nur am EHB, sondern auch an den PH St. Gallen, Luzern und Zürich). Da diese Ausbildungen gerade am EHB einen wichtigen Teil der Lehre darstellen, ist uns eine entsprechende Verankerung in der vorliegenden Verordnung ein Anliegen.

Zudem erlauben wir uns auch die Bemerkung, dass es uns kohärenter schiene, wenn im ersten Absatz in Art. 6 in Analogie zum Kommentar festgehalten wäre, dass die Zulassung zum Masterstudium «grundsätzlich» einen Bachelorabschluss einer schweizerischen Hochschule voraussetzt.

Wir danken für die Berücksichtigung unserer Ausführungen.

Freundliche Grüsse

Dr. Philippe Gnaegi
Ratspräsident

Jean-Pierre Perdrizat
Direktor a.i.